

Haushaltsberatungen 2011 Steuererhöhungen zum 01.01.2011

Verwaltungsvorschlag vom 23.11.2010 im Rahmen der gemeinsamen Sitzung ATU/HA:

Gewerbesteuer + 20%-Punkte auf dann 370%-Punkte

Grundsteuer A + 20%-Punkte auf dann 330%-Punkte

Grundsteuer B + 30%-Punkte auf dann 380%-Punkte

Finanzielle Auswirkungen der Steuererhöhung (insbesondere unter Berücksichtigung des Kommunalen Finanzausgleichs)

I. Gewerbesteuer

	Planansatz Gewerbesteuer	Gewerbesteuer- umlage	Gewerbesteuer Netto	Mehreinnahmen aus Erhöhung
Hebesatz aktuell:	350%	12.300.000	2.496.000	9.804.000
Hebesatz geplant	370%	13.000.000	2.628.000	10.372.000
				+ 568.000 €

Diese Erhöhung hat auf die Gewerbebetriebe folgende Steuermehrbelastung zur Folge:

- bei einem Großbetrieb mit einem Jahressteueraufkommen von ca. 418.000 € beträgt die Erhöhung ca. 23.900 €/Jahr
- bei einem mittleren Gewerbebetrieb mit einem Jahressteueraufkommen von ca. 50.000 € beträgt die Erhöhung ca. 2.800 €/Jahr
- bei einem Kleinbetrieb mit einem Jahressteueraufkommen von ca. 1.500 € beträgt die Erhöhung ca. 90 €/Jahr

Der Anrechnungshebesatz im Kommunalen Finanzausgleich liegt bei 290 %.

Das heißt, bis zu einem Hebesatz von 290 % werden die Netto-Gewerbesteuereinnahmen als Berechnungsgrundlage für Schlüsselzuweisungen, Finanzausgleichs- und Kreisumlage herangezogen, so dass hier - auch unter Abzug der Gewerbesteuerumlage - von jedem Euro Gewerbesteuererinnahmen letztendlich nur rund 0,20 € im langjährigen Mittel in der Stadtkasse verbleiben.

Steuererhöhungen bei Hebesätzen über 290 %, so wie hier beim Verwaltungsvorschlag von 350% auf 370% werden nicht im Finanzausgleich angerechnet und bleiben zu 100 % der Stadt erhalten!

II. Grundsteuer A

	Planansatz Grundsteuer A	Mehreinnahmen aus Erhöhung
Hebesatz aktuell:	310%	150.000
Hebesatz geplant	330%	160.000
		+ 10.000 €

Diese Erhöhung hat auf die land- und forstwirtschaftliche Betriebe folgende Steuermehrbelastung zur Folge:

- für die hauptberufliche Landwirtschaft beträgt die Erhöhung ca. 58 €/Jahr
- für die sonstige Landwirtschaft beträgt die Erhöhung ca. zwischen 1 €/Jahr und 6 €/Jahr

Der Anrechnungshebesatz im Kommunalen Finanzausgleich liegt hier bei 195 %. Das heißt, bis zu einem Hebesatz von 195 % werden die Einnahmen aus der Grundsteuer A als Berechnungsgrundlage für Schlüsselzuweisungen, Finanzausgleichs- und Kreisumlage herangezogen, so dass hier von jedem Euro Einnahmen aus der Grundsteuer A letztendlich nur rund 0,40 € im langjährigen Mittel in der Stadtkasse verbleiben.

Grundsteuer A - Erhöhungen bei Hebesätzen über 195 %, so wie hier beim Verwaltungsvorschlag von 310% auf 330% werden nicht im Finanzausgleich angerechnet und bleiben zu 100 % der Stadt erhalten!

III. Grundsteuer B

	Planansatz Grundsteuer B	Mehreinnahmen aus Erhöhung
Hebesatz aktuell:	350% 3.590.000	
Hebesatz geplant	380% 3.897.000	+ 307.000 €

Diese Erhöhung hat folgende Steuermehrbelastung für die Grundstückseigentümer zur Folge:

- für ein Einfamilienhaus beträgt die Erhöhung ca. 15 €/Jahr
- für ein Zweifamilienhaus beträgt die Erhöhung ca. 24 €/Jahr

Der Anrechnungshebesatz im Kommunalen Finanzausgleich liegt hier bei 185 %. Das heißt, bis zu einem Hebesatz von 185 % werden die Einnahmen aus der Grundsteuer B als Berechnungsgrundlage für Schlüsselzuweisungen, Finanzausgleichs- und Kreisumlage herangezogen, so dass hier von jedem Euro Einnahmen aus der Grundsteuer B letztendlich nur rund 0,44 € im langjährigen Mittel in der Stadtkasse verbleiben.

Grundsteuer B - Erhöhungen bei Hebesätzen über 185 %, so wie hier beim Verwaltungsvorschlag von 350% auf 380% werden nicht im Finanzausgleich angerechnet und bleiben zu 100 % der Stadt erhalten!

IV. Fazit

Die Mehreinnahmen aus den geplanten Erhöhung der Gewerbesteuer mit der Grundsteuer A mit der Grundsteuer B mit

+ 568.000 €
+ 10.000 €
+ 307.000 €
+ 885.000 €

in der Summe also rd.

bleiben der Stadt zu 100% erhalten und reduzieren dadurch die Defizite in den Verwaltungshaushalten der kommenden Jahre.

V. Gewerbebetriebe der Stadt Sinsheim

Bei der Stadt Sinsheim sind insgesamt 2.914 Gewerbebetriebe zum Stand 24.11.2010 angemeldet. Davon zahlen 665 Gewerbebetriebe Gewerbesteuer.